

Stormarner Tageblatt

AHRENSBURG

Von Psychothriller bis Singspiel

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg hat drei Eigenproduktionen in ihrem Programm der Herbst- Winter-Saison.

AHRENSBURG | Die Niederdeutsche Bühne bietet mit ihrem Programm neben Klassikern auch Besonderes: So steht ein Psychothriller von Sebastian Fitzek „De Seelenbreker“ im Februar auf dem Spielplan. „Auch wer das Buch gelesen hat, wird viele Überraschungen erleben“, verspricht Schatzmeister Hans-Jochim Eggers. Unter Regie von Marei von Appen verwandelt sich die Bühne in eine psychiatrische Luxuslinik. Los geht es aber fröhlicher am 12. und 13. September mit einem Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Kiel mit „Sluderkraam in't Treppenuus“, bekannt durch das Ohnsorgtheater und Heidi Kabel, die diese Rolle berühmt machte.

Erste Eigenproduktion geht am 24. Oktober auf die Bühne

Die erste von drei Eigeninszenierungen zeigt die Niederdeutsche Bühne am 24. und 25. Oktober sowie am 1. November mit „Schnee vun güstern“, Regie Antje Körner. Der Dorfpolizist stößt bei der Suche nach einer vermissten Person auf viele unter dem Schnee verborgene Geheimnisse. Die Proben haben begonnen. Um das Thema Integration geht's bei „Plattdüütsch för Anfängers“ (16./17. Januar 2020) von der Bühne Preetz im Januar. „In't witte Rössl“ (26./27. März 2020) von der Bühne Neumünster ist ein Singspiel in drei Akten. Im Hotel gibt es Verstrickungen zwischen Personal und Gästen. Die letzte Eigenproduktion der Ahrensburger ist dann zum Spielzeitende im April „Watt een Keer!“ (23./24. April und 8. Mai 2020).

Weihnachtsmärchen auf Hochdeutsch

Zu den Abonnementsveranstaltungen kommt das Weihnachtsmärchen (29. November und 1. Dezember) hinzu, auf Hochdeutsch. „Arielle, die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen unter der Regie führen Marei von Appen und Melanie Schmaljohann. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren. Karten kosten sechs bis acht Euro, Gruppen ab 20 Personen erhalten Rabatt. Alle Stücke werden um 20 Uhr im Alfred-Rust-Saal in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule am Wulfsdorfer Weg gezeigt. Karten bereits können reserviert werden: karten-nbahrensburg@web.de. Der Vorverkauf in den Markt-Geschäftsstellen beginnt ansonsten immer drei Wochen vor Aufführung.

Neben dem Standard-Abo gibt es auch das flexible Wahl-Abo mit vier Karten. Einmal zu viert oder zwei mal zu zweit ins Theater bei freier Stückwahl. Karten kosten im Einzelverkauf zwischen sieben und zwölf Euro. Es gibt Ermäßigungen für Behinderte, Schüler und weitere Personengruppen. Auskünfte gibt das Abonnentenbüro mit Hans-Jochim Eggers, Tel. (04102) 823629.

Niederdeutsche Bühne sucht noch Mitstreiter für den Bühnenbau

Die Besucherzahlen sind mit durchschnittlich 141 Gästen weiter stabil. Den größten Zulauf hat traditionell das Weihnachtsmärchen. Auch die Preise wurden für die kommende Spielzeit nicht erhöht.

Obwohl der Bühne derzeit 109 Mitglieder angehören (42 passiv) ist die Niederdeutsche Bühne auf der Suche nach Mitstreitern, insbesondere für den Bühnenbau. Ein Schwerpunkt soll in Zukunft durch den Niederdeutschen Bühnenbund auf die Fortbildung und die Jugendarbeit gelegt werden. Celine Nowotka aus Ahrensburg wurde zur Jugendbeauftragten des Bühnenbundes gewählt. Sie leitet auch die Jugendgruppe Mimikri, die an einem selbst geschriebenen Stück arbeitet.

Autor: Birgit Maurer